



Ernst Volland, *Der Krieg ist ein Verbrechen an der Menschheit*, Plakat, Mixed Media, © Ernst Volland

Young Art for Peace – Friede dem blauen Planeten

Die Ausstellung *Young Art for Peace – Friede dem blauen Planeten* ist ein Gemeinschaftsprojekt des Kunst- und Altertumsvereins Güstrow e.V. und der Barlachstadt Güstrow. Sie zeigt auf, wie sich junge Menschen unterschiedlichen Alters inhaltlich auf ganz persönliche Weise mit den gegenwärtigen Herausforderungen auseinandersetzen.

Kriege etwa kennen die meisten europäischen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen lediglich aus den Nachrichten und aus Geschichtsbüchern. Aktuelle kriegerische Konflikte wie in der Ukraine oder in Israel zeigen jedoch in aller Deutlichkeit, wie verwundbar menschliches Leben auch für uns in der Mitte Europas geworden ist. Besonders die jungen Menschen sorgen sich dabei um ihre Zukunft, gehen auf die Straße, geben ihrem Unmut Ausdruck und fordern die Regierenden auf, mehr zu tun für den Frieden, gegen den Klimawandel und gegen die Verschwendung der natürlichen Ressourcen.

Gesellschafts- und umweltpolitische Themen sind seit jeher nicht nur Auslöser von Bewegungen und Initiativen; sie sind auch immer wieder Gegenstand künstlerischer Arbeiten. Plakate nehmen dabei einen besonderen Stellenwert ein, da sie als sogenanntes Massenmedium u.a. von einer großen Reichweite profitieren können.

Die Plakatausstellung *Young Art for Peace – Friede dem blauen Planeten* besteht im Wesentlichen aus zwei Teilbereichen. Sie umfasst Arbeiten aus der zurückliegenden Plakatbiennale „Youth in Europe“ (2001 bis 2014), an der sich einst Studierende an Designschulen rund um die Ostsee beteiligten. Die Kooperationspartner nahmen diese Biennale zum Anlass, um die inzwischen größtenteils archivierten Plakate der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und darüber hinaus die Schülerinnen und Schüler in Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen eines Plakatwettbewerbs dazu einzuladen, einen persönlichen Bezug auf

die aktuellen Themen zu nehmen. Der Wettbewerb „*Friede dem blauen Planeten*“ fand im Schuljahr 2022/23 statt. Die eingereichten Arbeiten werden gemeinsam mit den Plakaten aus der Biennale präsentiert und im Rahmen der Vernissage mit dem Jurypreis sowie während der Abschlussveranstaltung mit dem Publikumspreis ausgezeichnet.

Die Ausstellung ist ein herausragendes Beispiel dafür, in welcher Eindringlichkeit das Medium Plakat von jungen Menschen genutzt werden kann, um das Publikum für drängende Themen zu sensibilisieren und in den Dialog miteinander zu bringen. Sie zeigt zudem auf, welche Themen in einem zeitlichen Versatz von 20 Jahren im Fokus der gesellschaftlichen und künstlerischen Aufmerksamkeit standen bzw. stehen.

Das Ausstellungsprojekt mit Wettbewerb und ausstellungsbegleitendem Katalog wurde finanziell gefördert von der Ehrenamtsstiftung Mecklenburg-Vorpommern, der Landeszentrale für politische Bildung beim Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europangelegenheiten Mecklenburg-Vorpommern, sowie dem Landesamt für Umwelt Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern.

Bis zum 12. April können Besuchende der Ausstellung über die Plakate der Schülerinnen und Schüler abstimmen. Die Verleihung des Publikumspreises erfolgt im Rahmen der Vernissage.

Veranstaltungen zur Ausstellung

Ausstellungseröffnung mit Verleihung des Jurypreises:

Sonntag, 28. Januar 2024 um 15 Uhr

Abschlussveranstaltung mit Verleihung des Publikumspreises:

Sonntag, 14. April 2024 um 15 Uhr

Die Ausstellung ist vom **29. Januar bis 14. April 2024**

täglich in der Zeit von 11-17 Uhr zu sehen.